

SURPRISE+: SURveillance of infectious diseases among health PROfessionals In SwitzErland – a longitudinal, multicentre cohort study

Liebe Studienteilnehmende

Wer wir sind und weshalb wir Sie anfragen:

Wir, die Klinik Hirslanden Zürich und die Klinik für Infektiologie / Spitalhygiene am Kantonsspital St. Gallen, haben uns im Rahmen der SURPRISE-Studie intensiv mit COVID-19 bei Spitalmitarbeitenden auseinandergesetzt. Wir führen darauf aufbauend eine Langzeit-Kohortenstudie durch mit dem Namen SURPRISE PLUS mit Mitarbeitenden von verschiedenen Schweizer Gesundheitsinstitutionen. Dabei möchten wir neben COVID-19 auch andere für Spitalmitarbeitende wichtige (vor allem übertragbare) Krankheiten untersuchen. Wir laden Sie hiermit herzlich ein, an diesem für Sie und uns spannenden Forschungsprojekt teilzunehmen.

Hintergrund: Von COVID-19 zu anderen Forschungsthemen

Die Erfahrungen aus der SURPRISE-Studie haben gezeigt, wie wertvoll Mitarbeitende im Gesundheitswesen sein können, um die Epidemiologie, die Klinik oder die Immunologie von SARS-CoV-2 zu verstehen. Viele Fragen im Zusammenhang mit COVID-19 sind aber immer noch unklar. Welche saisonalen Muster zeigt SARS-CoV-2, sobald das Virus endemisch wird? Wie ist der längerfristige Schutz nach natürlicher oder Impfmunität? Wie ist der Langzeitverlauf bei Personen, welche an long COVID leiden? Gibt es Marker im Blut, welche den Schweregrad von long COVID vorhersagen können?

Neben COVID-19 gibt es etliche andere übertragbare Krankheiten, welche Mitarbeitende mit Kontakt zu PatientInnen speziell betreffen. Dabei können sich Mitarbeitende selber anstecken, aber umgekehrt auch Quelle oder Überträger dieser Erreger sein. Folgende zwei Themen (mit Fragestellungen) interessieren uns dabei besonders:

- 1) **Virale Atemwegserkrankungen:** Wie verändert sich die Epidemiologie von Influenza und anderen respiratorischen Viren in Zukunft? Können wir basierend auf der Epidemiologie und der Klinik das auslösende Virus voraussagen? Können wir Häufungen von viralen Atemwegserkrankungen beim Spitalpersonal erkennen?
- 2) **Antibiotikaresistenz (optional):** Wie wichtig ist das Thema Antibiotikaresistenz für die Spitalmitarbeitenden selber? Wie häufig sind Spitalmitarbeitende mit resistenten Bakterien besiedelt? Was sind Risikofaktoren, insb. welche Rolle spielen Haustiere? Wie lange dauert eine solche Besiedelung?

Neben diesen beiden Fokusthemen werden im Rahmen von Teilprojekten auch andere Forschungsthemen bearbeitet. In einer Zusammenarbeit mit der Universität Zürich werden einzelne Teilnehmende angefragt, an einem Projekt zum Thema «Implementation der Studienresultate» teilzunehmen. Im Rahmen von Fokusgruppen sowie Einzelinterviews werden dabei Fragen zur Kommunikation innerhalb der Studie sowie zur Implementierung von Studienresultaten gefragt.

Da die Ostschweiz ein Hotspot für Zeckenübertragene Erkrankungen ist, führen wir auch seroepidemiologische Studien zu diesen Themen durch (z.B. FSME, Borreliose, Tularämie, andere). Zudem planen wir, in Zukunft auch Reise-assoziierte Erkrankungen zu untersuchen.

Die Teilnahme an diesen Projekten ist jeweils optional. Wir werden Sie laufend über neue Teilprojekte informieren.

Wer darf mitmachen?

Alle Mitarbeitenden aus den teilnehmenden Institutionen (mit oder ohne Patientenkontakt), welche mindestens 16 Jahre alt sind, dürfen an dieser Studie teilnehmen.

Ablauf und Inhalt Forschungsprojekt

Laufender Einschluss

Das neue Projekt SURPRISE + hat im Frühjahr 2022 begonnen. Um neuen Mitarbeitenden ebenfalls Zugang zur Teilnahme zu gewährleisten, ist ein Einschluss auch im Verlauf der Studie möglich. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer kann sich auf der Homepage über den Hintergrund, das Ziel sowie den Ablauf der Studie informieren. Interessierte können sich online registrieren und elektronisch zur Teilnahme einwilligen (eConsent). Wir haben uns aufgrund der hohen Anzahl von Teilnehmern und des damit verbundenen logistischen Aufwandes für diese vereinfachte Variante des Einschlusses entschieden. Dieses Vorgehen wurde von der Ethikkommission Ostschweiz bewilligt; die Fachstelle für Datenschutz des Kantons St. Gallens stuft das Projekt als datenschutzkonform ein.

Baseline-Fragebogen

Nach Einschluss werden wir Sie bitten, einen Fragebogen auszufüllen. Dieser enthält Angaben zu Ihrer Person, Gesundheitsdaten inkl. medizinische Risikofaktoren, Informationen zu Ihrer Arbeits- und Wohnsituation sowie zu Ihrem Hygieneverhalten. Wir werden Sie auch über Expositionen (also Kontakte mit vermuteten oder bestätigten COVID-19 Fällen) sowie mögliche Langzeitsymptome nach COVID abfragen. **Diese Ausgangs-Daten können Sie selbständig auf einer gesicherten Online-Plattform eingeben (Aufwand einmalig ca. 20 min).** Diese Daten werden im Laufe des Projektes immer wieder aktualisiert.

Follow-up Fragebogen

Nach Einschluss werden wir Sie in regelmässigen Abständen bitten, einen kurzen Fragebogen zu Atemwegs-Symptomen, Impfungen, Expositionen, und Resultaten von Nasenabstrichen zu beantworten. Die Frequenz hängt von der Epidemiologie der viralen Erreger ab. Punktuell werden zusätzliche Fragebogen versandt mit spezifischen Fragen, z.B. zu long COVID (inklusive Fragekataloge zu neuropsychiatrischen Symptomen) oder zum Thema Antibiotikaresistenz und anderen Teilprojekten (optional). Sie erhalten dafür jeweils eine E-Mail und/oder SMS mit einem persönlichen Link auf die erwähnte Online-Plattform.

Blutentnahmen

Im Frühjahr 2022 wurde bei den Teilnehmenden eine Blutentnahme durchgeführt. **Eine nächste Blutentnahme im Herbst 2023 geplant.** Aus dieser Blutentnahme bestimmen wir Antikörper gegen SARS-CoV-2 und ev. auch gegen andere Erreger. Zu diesem Zweck werden wir eine Biobank erstellen, in welcher Ihre Blutprobe längerfristig gelagert wird. Bezüglich SARS-CoV-2 werden sowohl die Höhe der anti-Spike Antikörper (welche nach Impfung und nach Infektion entstehen), als auch der anti-Nucleocapsid Antikörper (welche nur nach natürlicher Infektion auftreten) bestimmt. Weitere können je nach Entwicklung des Projektes folgen und werden jeweils im Voraus angekündigt

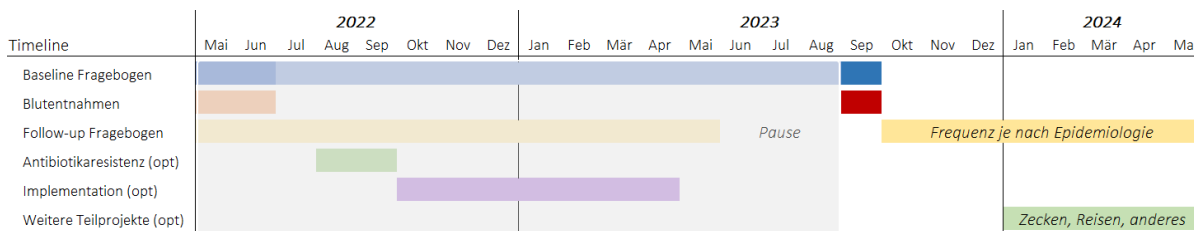
Abstriche auf Antibiotika-resistente Erreger (optional)

Im Herbst 2022 wurden Abstriche auf Antibiotika-resistente Erreger durchgeführt, dies sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei Haustieren der Teilnehmenden. Die Proben wurden auf resistente Bakterien untersucht. Zurzeit sind zu diesem Thema keine weiteren Projekte geplant.

Projektbeginn und -dauer

Das Projekt hat im Frühjahr 2022 begonnen. Neue Teilnehmende werden laufend eingeschlossen. Wie bereits erwähnt bleibt die Projektdauer offen. Sie haben aber jederzeit die Möglichkeit, sich von diesem Projekt per E-Mail abzumelden. Bei Arbeitsplatzwechsel in eine nicht-teilnehmende Institution oder bei Pensionierung werden Sie ebenfalls von der Studie ausgeschlossen.

Studienablauf



opt: optional

Ihre Rechte als Teilnehmerin/Teilnehmer

- Sie geben nur dann Ihre Daten und Proben für die Verwendung in diesem Forschungsprojekt frei, wenn Sie es wollen.
- Sie müssen nicht begründen, wenn Sie Ihre Daten und Proben nicht der Forschung zur Verfügung stellen möchten.
- Wenn Sie sich zur Teilnahme entscheiden, können Sie diesen Entscheid jederzeit wieder zurücknehmen. Sie müssen diesen Entscheid nicht begründen. Wenden Sie sich dazu an eine Person des Forschungsteams.
- Falls Sie sich während des Projektes entschliessen, Ihr Einverständnis zu widerrufen, werden alle - falls Sie dies wünschen - bis dahin gesammelten Proben entsorgt. Sind zum Zeitpunkt Ihres Widerrufs bereits Proben untersucht worden, werden Ihre Daten und bestehenden Proben für das vorliegende Forschungsprojekt bei Rücktritt noch analysiert und dann anonymisiert aufbewahrt.
- Sie dürfen jederzeit Fragen zum Forschungsprojekt stellen. Wenden Sie sich dazu bitte an die Person, die am Ende dieses Aufklärungsdokuments genannt ist. Sie können sich auch an jede andere Person wenden, die am Projekt mitarbeitet.

Für Sie wichtige Ergebnisse

Sie werden über alle Ihre Blutresultate sowie auch Resultate des Screenings auf Antibiotika resistente Bakterien informiert. **WICHTIG:** Alle Daten werden nur in verschlüsselter Form an Ihre Institution weitergeleitet.

Datenschutz

Wir behandeln alle Ihre Daten und Proben streng vertraulich. Für die Speicherung der Daten arbeiten wir mit REDCap, einer etablierten und weit verbreiteten Plattform für klinische Studien. Alle Ihre Angaben liegen in verschlüsselter Form vor. Es werden nur diejenigen Personen Zugang zu Ihren identifizierenden Angaben haben, welche diese im Rahmen des Forschungsprojekts zwingend benötigen (lokale Studienverantwortliche und Gesamtprojektleitung). Für alle anderen Mitarbeiter werden Ihre Daten und Proben nur in verschlüsselter Form für das Forschungsprojekt zur Verfügung stehen, d.h. diese Personen wissen nicht, dass die Daten von Ihnen stammen. Ohne Ihre Erlaubnis geben wir Ihre Daten an niemanden weiter, auch nicht an Ihre Institution (siehe oben). Ihre Daten werden nach Studienende noch während 10 Jahren aufbewahrt, anschliessend werden diese gelöscht. Dies gilt auch für die in der Biobank gelagerten Blutproben.

Haftung

Das Risiko einer Komplikation oder eines bleibenden Schadens im Rahmen dieser Untersuchung ist vernachlässigbar. Die Teilnehmer sind über die Haftpflichtversicherung der jeweiligen Institution versichert. Die Voraussetzungen und das Vorgehen sind gesetzlich geregelt.

Finanzierung des Forschungsprojekts

Das Projekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds, dem Bundesamt für Gesundheit, dem Gesundheitsdepartements des Kantons St.Gallen sowie der Forschungsförderung des KSSG finanziert. Eine längerfristige Finanzierung wird aktuell beantragt.

Kontaktperson

Wenn Sie weitere Fragen zu unserem Projekt haben, wenden Sie sich bitte an
E-mail: studie.covid-19@hirslanden.ch oder an Joelle Keller, Studienkoordination (044 387 23 79)

Elektronische Einwilligungserklärung zu einem Forschungsprojekt

Ich willige hiermit ein, dass meine persönlichen Daten, Daten, die ich über die studienspezifische Online-Plattform selbst eingegeben habe, sowie Daten aus den Blutentnahmen und Abstrichen für resistente Erreger in verschlüsselter Form für das unten genannte Forschungsprojekt verwendet werden dürfen.

BASEC-Nummer:	2022-00384
Titel des Projekts (wissenschaftlich und in Laiensprache):	<i>Spitalmitarbeiter-Kohorte SURPRISE+</i>
verantwortliche Institution (Projektleitung mit Adresse):	Kantonsspital St.Gallen, vertreten durch PD Dr. Philipp Kohler, Klinik Infektiologie / Spitalhygiene, KSSG, 9007 St. Gallen
Ort der Durchführung:	Kanton St. Gallen
Leiter / Leiterin des Projekts am Studienort: Name und Vorname in Druckbuchstaben	Reto Stocker
Teilnehmerin/Teilnehmer: Name und Vorname in Druckbuchstaben: Geburtsdatum:	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich

Ich bestätige elektronisch, dass ich

- dass zu dieser Einwilligungserklärung gehörende Aufklärungsdokument erhalten habe;
- hinreichend über die Aufbewahrung und Weiterverwendung von meinen Personendaten und Proben für das genannte Forschungsprojekt in verschlüsselter und unverschlüsselter Form aufgeklärt worden bin;
- die Möglichkeit hatte, Fragen zu stellen und diese zu meiner Zufriedenheit beantwortet werden konnten;
- darüber informiert worden bin, dass meine Einwilligung freiwillig ist und mir insbesondere keine Vor- oder Nachteile entstehen, wenn ich zustimme oder ablehne;
- weiss, dass ich diese Einwilligung jederzeit widerrufen (das heisst zurückziehen) kann und dass ich keine Gründe dafür angeben muss;
- weiss, dass ich über für mich relevante Ergebnisse informiert werde.
- weiss, was bei meinem Widerruf mit meinem bis dahin verwendeten Material und meinen Daten geschieht.

Einwilligung: Erfolgt ohne Unterschrift durch Bestätigen der Teilnahme auf der Homepage